

14. Lebenswendefeier – eine Alternative zur Konfirmation, Firmung und Jugendweihe

Fragen an ein neues Übergangsritual. Immer öfter hörte man in den vergangenen Jahren von sogenannten Lebenswende feiern als kirchliches Angebot für konfessionslose Jugendliche, die eine Alternative zur Jugendweihe oder der Konfirmation/Firmung suchen. In Erfurt 1998 erstmalig durchgeführt, wächst die Nachfrage an ähnlichen Übergangsriten in fast allen ostdeutschen Großstädten. Mit dem Phänomen der Lebenswende feiern öffnen sich die christlichen Kirchen weit über ihre traditionellen Feierformen hinaus in die plurale Gesellschaft hinein. Diese Offenheit löst mitunter hitzige innerkirchliche Diskussionen aus.

Der angebotene Workshop soll zum einen über bestehende Rituale und ihre Umsetzung informieren. Zum anderen soll im Spannungsfeld der innerkirchlichen Auseinandersetzung diskutiert werden:

Was motiviert Jugendliche eigeninitiativ eine Lebenswendefeier gestalten zu wollen?

Können Jugendkirchen geeignete Orte für derartige Rituale sein und sind wir nicht vielleicht sogar gefordert solche Angebote aktiv in unsere Jugendkirchen zu holen?

Schafft die Kirche sich nicht selber ab, wenn sie neben der Konfirmation/Firmung ein alternatives Angebot unterstützt?

Lebenswende feiern werden intensiv von den Jugendlichen selbst vorbereitet. Welche Ideen können wir im Hinblick auf eigene Planungen einer Lebenswendefeier sammeln?

Referentin:



Marieke Wolf, Jugendmitarbeiterin im Evang. Jugendpfarramt Leipzig